

PRESSE **information**

Mülheim an der Ruhr/Madrid, 6. Juni 2003:

Fliedner in Madrid

5 *Fliedner Stiftung plant Alteneinrichtung in Madrid*

(pdf). Die Theodor Fliedner Stiftung erwägt Pläne, sich in Madrid mit Einrichtungen für ältere Menschen zu engagieren. „Es gibt einige tausend deutschsprachige Madrilenen, darunter viele Menschen, die altersbedingt Hilfe benötigen und wünschen.“, so Prof. Dr. Klaus Hildemann, seit 1981 Leitender Direktor der überregionalen Theodor Fliedner Stiftung mit Hauptsitz in Mülheim an der Ruhr. Hildemann war am 3. und 4. Juni der Einladung des deutschen Botschafters in Madrid zu einem zweitägigen Besuch gefolgt, um dort Kontakt mit den deutschsprachigen Gemeinden aufzunehmen.

15 Die Anfrage an die Theodor Fliedner Stiftung, sich in Madrid zu engagieren, war anlässlich eines Staatsbesuches durch den Bundespräsidenten Johannes Rau im November letzten Jahres angeregt worden.

Dabei verbindet die deutschsprachigen Madrilener eine lange Geschichte mit der Fliedner Familie: Elfriede Fliedner (90), die Urenkelin von Theodor Fliedner, lebt seit 40 Jahren in der spanischen Hauptstadt. Ihr Großvater, Fritz Fliedner wirkte dort seit Ende 19. Jahrhunderts beim Aufbau der spanischen evangelischen Gemeinde und gründete „El Porvenir“, eine Schule mit einem Heim für Kinder und Jugendliche.